

11. Arbeitsbericht

1. Januar bis 31. Dezember 2013

Christine Rabe
gleichstellungsbeauftragte@charlottenburg-wilmersdorf.de
www.gleichstellungsbeauftragte.charlottenburg-wilmersdorf.de
Otto-Suhr-Allee 100 in 10585 Berlin

T: 030 902912690
F: 030 902912055

Themenschwerpunkte 2013

Schwerpunkte meiner Arbeit im Jahr 2013 waren die Querschnittsthemen Gender Mainstreaming/Gender Budgeting, die Stabilisierung des UCW – Unternehmerinnen- und Gründerinnenzentrum Charlottenburg-Wilmersdorf, der Equal Pay Day, meine Arbeit als Sprecherin der Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten der Berliner Bezirke und verschiedene öffentliche Veranstaltungen, wie z. B. die Ausstellung zum Buch CHARLOTTE & WILMA – Namensgeberinnen im Bezirk – und das Wahlforum zur Bundestagswahl. Die Erarbeitung der gleichstellungspolitischen Wahlprüfsteine stieß auf große Zustimmung. Das Wahlforum mit den Berliner Spitzenkandidatinnen am 19. August 2013 im Festsaal des Rathauses Charlottenburg war sehr gut besucht.

Gender Mainstreaming hat durch die Befassung des Bezirksamtes mit dem Evaluationsbericht und dem daraus folgenden BA-Beschluss Nr. 106 zu **Gleichstellungspolitischen Schwerpunkten 2013-2016** neuen Schwung bekommen. Einige der geplanten Maßnahmen konnten bereits in 2013 umgesetzt werden. Dazu wird im 10. Gleichstellungsbericht ausführlich berichtet werden. Ein besonderer Höhepunkt der Arbeit war die **Präsentation unseres Konzeptes der FGA® in Israel**, dort in der Knesset, in Tel Aviv, in Beer-Sheba und Arabeh.

Die Stabilisierung des **UCW – Unternehmerinnen- und Gründerinnenzentrum Charlottenburg-Wilmersdorf** konnte nach intensiven Beratungen in den verschiedensten Gremien und Bemühungen der zuständigen Abteilung im Oktober durch einen Bezirksamtsbeschluss besiegelt werden.

Sehr erfolgreich war im Jahr 2013 wieder unsere Kampagne zum Tag der Lohngleichheit. Dem Aufruf des Bezirksbürgermeisters folgten diesmal 70 Geschäfte und Unternehmen, die am **Equal Pay Day** den Frauen 22 % Rabatt gaben. Eine Werbe-firma und eine Druckerei stellten für uns 10 000 Flyer und 100 Plakate her. Gemeinsam mit dem BPW¹ und dem LandesFrauenRat Berlin haben wir, die Berliner Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten, ein **E%TRABLATT** in einer Auflage von 30.000 herausgegeben und am 21. März 2013 an Bahnhöfen und anderen öffentlichen Orten morgens im Berufsverkehr verteilt.

Die 2008 im Bezirksamt begonnene Kampagne **NEIN ZU HÄUSLICHER GEWALT – MUT ZUM GESPRÄCH AM ARBEITSPLATZ** wird weiterhin vom Bezirksbürgermeister unterstützt und so konnte die im September 2012 mit dem Personalrat gemeinsam gefasste Erklärung mit Hilfe eines Flyers erneut den Beschäftigten des Hauses anlässlich des 25.11.2013 ans Herz gelegt werden.

Zum **Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen** am 25. November haben sich drei Mitglieder des Bezirksamtes, Bezirksverordnete und Bürgerdeputierte beteiligt. An den Rathäusern und am UCW wurden die Fahnen **Frei leben ohne Gewalt** von TERRE DES FEMMES gehisst.

Der **Unternehmerinnenstammtisch** wird weiterhin vom Gleichstellungsbüro organisiert, vierteljährlich wird der Newsletter für die Unternehmerinnen des Bezirkes erarbeitet.

¹ Business and Professional Women – Germany e. V.

Seit 2008 erscheint vierteljährlich das **INFO FRAUENForum CW** für Frauen in Charlottenburg-Wilmersdorf in einer Auflagenhöhe von 2000, seit 2013 in neuem Layout entsprechend der neuen Internetseite www.frauenforum-cw.de. Das FRAUENForum tagte im Berichtszeitraum u. a. zu den Themen Frauenbeschäftigung (IAB-Bericht), Sexualpädagogik und zu Förderprogrammen.

Querschnittsarbeit nach dem Berliner Landesgleichstellungsgesetz § 21

(1) *Der Verfassungsauftrag der Gleichstellung und der gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern ist bei der Wahrnehmung von Aufgaben und der Planung von Vorhaben in der Verwaltung zu beachten und gehört zu den Aufgaben der Berliner Bezirksverwaltungen. **Ausschließlich**² dazu bestellen die Bezirksamter eine hauptamtlich tätige Frauen- oder Gleichstellungsbeauftragte. Die Dienstaufsicht über die Frauen- oder Gleichstellungsbeauftragte übt die Bezirksbürgermeisterin oder der Bezirksbürgermeister aus. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben ist die Frauen- oder Gleichstellungsbeauftragte mit den notwendigen personellen und sachlichen Mitteln auszustatten.*

Zur Umsetzung von **Gender Mainstreaming (GM)** im Berichtszeitraum liegt der neunte Gleichstellungsbericht³ vor. Im Jahr 2013 habe ich als Beauftragte für Gender Mainstreaming den Prozess weiterhin koordiniert, die Fachabteilungen beraten und das Umsetzungskonzept gemeinsam mit der im Oktober 2012 gegründeten **AG der GM-Koordinator/innen** weiterentwickelt. In sieben Sitzungen erarbeitete die AG BA-Vorlagen zu gleichstellungsrelevanten Zielen und Maßnahmen, entwickelte eine neue Form der Berichterstattung und koordinierte die Arbeiten zu Gender Budgeting. Der im Rahmen des **Bezirkswettbewerbs** zu Gender Budgeting erworbene Preis setzte uns in die Lage, Band IV zu Gender Mainstreaming zu drucken. Er enthält die Teile 13 bis 17 der Dokumentation **Gender Mainstreaming in Charlottenburg-Wilmersdorf**.

(2) *Das Bezirksamt informiert die Frauen- oder Gleichstellungsbeauftragte unverzüglich über Vorhaben, Programme, Maßnahmen und Entscheidungen, die ihre Aufgaben berühren, und gibt ihr vor einer Entscheidung innerhalb einer angemessenen Frist Gelegenheit zur **Stellungnahme**.*

Im Berichtszeitraum wurden keine Stellungnahmen eingefordert.

(3) *Die Frauen- oder Gleichstellungsbeauftragte regt **Vorhaben und Maßnahmen** zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen von Frauen im Bezirk an. Sie arbeitet insbesondere mit gesellschaftlich relevanten Gruppen, Behörden und Betrieben zusammen. Die Frauen- oder Gleichstellungsbeauftragte informiert die **Öffentlichkeit** über Angelegenheiten ihres Aufgabenbereichs.*

Folgende **Vorhaben und Maßnahmen** hat die Gleichstellungsbeauftragte im Berichtszeitraum angeregt, mit initiiert und begleitet:

² Änderung des LGG am 09.11.2010, AGH-Drucksache 16/3620

³ DS-Nr. 2114/3

- Begleitung des PEB-Projektes **Entwicklung eines Gender-Netzwerkes im BBWA CW**: Aus diesem PEB-Projekt wurden fünf Maßnahmen für Frauen im Bezirk entwickelt.
- **Begleitung des Projektes FrauenNetz CW**: Arbeitsplätze für Arbeitslosengeld II-Empfängerinnen zur Stärkung der Arbeit der Frauenprojekte, der bezirklichen Mädchenarbeit, der Frauenbildung und -kultur bei den Trägerinnen Raupe & Schmetterling – Frauen in der Lebensmitte e. V., bei trias gGmbH und im Gleichstellungsbüro (Träger: Projektagentur – Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung von Bildung, Kultur und Umweltschutz mbH). Hier wurde u. a. der dritte Band zu CHARLOTTE & WILMA – Namensgeberinnen im Bezirk erarbeitet.
- **UCW – Unternehmerinnen- und Gründerinnenzentrum Charlottenburg-Wilmersdorf**: Koordinierende und konzeptionelle Tätigkeiten, Öffentlichkeitsarbeit, Geschäftsführung des Beirates: Vor- und Nachbereitung von fünf Beiratssitzungen und zahlreichen Arbeitsgruppensitzungen, Teilnahme an einer Zukunftswerkstatt.

Gremienarbeit

- Kommission der Frauenbeauftragten des Deutschen Städtetages
- Bundesarbeitsgemeinschaft der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten (Steuerungsgremium zum Equal Pay Day)
- Staatssekretärsausschuss Gleichstellung
- Berliner Gremium der Genderbeauftragten
- Landesarbeitsgemeinschaft der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Berlins (Sprecherin seit Januar 2012)
- Arbeitsgruppe Gender Budgeting (GB) bei SenFin⁴
- Jury des Bezirkswettbewerbs Gender Budgeting
- AG „Leitbild“ bei SenAIF⁵
- LandesFrauenRat Berlin e. V.
- AG Mädchen und junge Frauen des Bezirkes
- Steuerungsgruppe des BBWA – Bezirkliches Bündnis für Wirtschaft und Arbeit
- Ausschuss Gender Mainstreaming der BVV
- Geschäftsführung des UCW-Beirates
- Geschäftsführung Unternehmerinnenstammtisch
- Geschäftsführung des FRAUENForums Charlottenburg-Wilmersdorf

Öffentlichkeitsarbeit

- In Zusammenarbeit mit der Pressestelle des Bezirksamtes konnten im Berichtszeitraum zu allen relevanten Themen Artikel für die Presse und zahlreiche **Pressemitteilungen** herausgegeben werden (siehe Anlage).
- Flyer **INFO FRAUENForum CW** erscheint vierteljährlich mit aktuellen Informationen und Veranstaltungshinweisen im Bezirk

⁴ Senatsverwaltung für Finanzen

⁵ Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen

- Vier Newsletter für das Unternehmerinnennetzwerk
- Erarbeitung und Herausgabe der Broschüre
CHARLOTTE & WILMA – Die Namensgeberinnen im Bezirk, Band III
- In unserem Bezirk wurden zum 25. November an beiden Rathäusern und am UCW die Fahnen **Frei leben – ohne Gewalt** von TERRE DES FEMMES gehisst und in drei Kaisers-Backstops Tüten mit der Aufschrift „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ und weiteres Infomaterial plus Werbeträger von 28 Berliner Unternehmen der diesjährigen Kampagne verteilt.
- **Präsentationen zu Gender Mainstreaming und Gender Budgeting** – Umsetzungskonzept, die FGA – Fachbezogene Gender Analyse[®], der Stand der Umsetzung von GM⁶ in Charlottenburg-Wilmersdorf auf bezirklichen und überregionalen Veranstaltungen

Veranstaltungen

- 08.03.2013 Internationaler Frauentag – Rathausgalerie:
Ausstellungseröffnung CHARLOTTE & WILMA – Die Namensgeberinnen im Bezirk
- 28.02.2013 Unternehmerinnenstammtisch im Image Institut Berlin
- 07.02.2013 Pressekonferenz zum Equal Pay Day: Werbung Rabattaktion
- 19.03.2013 Frauenzentrum Evas Arche: Feminismus of Colours
Teilnahme am Podiumsgespräch: Feminismus und Kirche – ein Widerspruch?
- 21.03.2013 Equal Pay Day – Verteilung des E%TRABLATT in Charlottenburg-Wilmersdorf und Hissen der Fahne am Rathaus Charlottenburg
- 23.05.2013 Rathaus Charlottenburg, Gertrud-Bäumer-Saal: Reisebericht über den Austausch zu Gender Budgeting Berlin & Israel
- 20.06.2013 Unternehmerinnenstammtisch bei Vandrey & Hoofe
Rechtsanwältinnen in Partnerschaft
- 19.08.2013 Rathaus Charlottenburg, Festsaal: Wahlforum zur Bundestagswahl – gemeinsam mit dem LandesFrauenRat Berlin
- 29.08.2013 Rathaus Charlottenburg, Festsaal: Preisverleihung FiV – Frau in Verantwortung – Monika-Thiemen-Preis
- 12.09.2013 Unternehmerinnenstammtisch im Atelier Birlo

⁶ Gender Mainstreaming

- 25.10.2013 ALEXA: Auftaktveranstaltung der Öffentlichkeitskampagne „Für ein Zuhause ohne Gewalt“ und „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ Tütenaktion in drei Kaisers Backstop-Filialen im Bezirk
- 07.11.2013 Unternehmerinnenstammtisch bei INGER-SOFIA FRERICHS biomode
- 20.11.2013 Rathaus Charlottenburg: Fachtagung Gender Mainstreaming – Führungskräfte-treffen: mit konzipiert und vorbereitet
- 18.12.2013 Rathaus Charlottenburg, Lily-Braun-Saal: Jüdische Frauengeschichten, mit AVIVA-Berlin

*(4) Die Frauen- oder Gleichstellungsbeauftragte gibt dem Bezirksamt **Empfehlungen** zur Verwirklichung des Gebots zur Gleichstellung von Frauen und Männern. Dazu kann sie das Bezirksamt innerhalb einer angemessenen Frist zur **Stellungnahme** auffordern.*

Im Berichtszeitraum sind dem Bezirksamt keine Empfehlungen nach (4) gegeben worden. Folgende Beschluss-Empfehlungen wurden durch den Bezirksbürgermeister in das Bezirksamt eingebracht:

Vorlage-Nr. 100 Beachtung von Gender Mainstreaming (GM) in BA-Beschlüssen und BVV-Vorlagen

Vorlage-Nr. 106 Gleichstellungspolitische Schwerpunkte 2013-2016

*(5) In Angelegenheiten, die frauenpolitische Belange oder Fragen der Gleichstellung berühren, kann die Frauen- oder Gleichstellungsbeauftragte über das Bezirksamt **Vorlagen zur Kenntnisnahme** in die Bezirksverordnetenversammlung einbringen.*

Folgende **Vorlagen** wurden im Berichtszeitraum erarbeitet und über das Bezirksamt an die Bezirksverordnetenversammlung gegeben:

0492/4 Jährlicher Arbeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten

0552/4 Hilfefonon „Gewalt gegen Frauen“

Christine Rabe
Gleichstellungsbeauftragte

Januar 2014